

Taiwan Newsletter

Tourismus

Präsidentin möchte Tourismus in Taiwan fördern

Am 9. Februar erklärte Präsidentin Tsai während einer Preisverleihung auf der Tourismusmesse in Taipeh, dass die Regierung bei der Förderung der taiwanischen Tourismusindustrie nichts unversucht lassen möchte, um das Land zu einem der Hauptreiseziele Asiens zu machen.

Tsai Ing-wen skizzierte dafür einen Drei-Stufen-Plan: (1) Öffentliche Ressourcen sollen gleichmäßig im ganzen Land verteilt werden, um eine ausgewogene Entwicklung und eine Förderung der örtlichen Besonderheiten sicherzustellen. Dadurch könnten die Zentralregierung und die Behörden in den vier Regionen Taiwans zukünftig wirksamer zusammenarbeiten. (2) Die Regierung wird sich umorientieren, um den Bedürfnissen der Tourismusindustrie besser zu entsprechen und Bedingungen schaffen, die einer branchenübergreifenden Entwicklung dienen. (3) Die verschiedenartige Kultur – insbesondere die kulinarische Vielfalt – und natürliche Schönheit Taiwans sollen genutzt werden, um mit innovativen Maßnahmen das reiche Angebot zu präsentieren.

Gleichzeitig mit der Tourismusmesse wird vom 11. bis 19. Februar im Landkreis Yunlin das Laternenfest veranstaltet, das zu den wichtigsten Festivals in Taiwan zählt.

Wirtschaft

Taiwan setzt auf Kreuzfahrttourismus

Auf einer Sitzung des Regierungskabinetts zur aktuellen Lage im Kreuzfahrtsektor mit dem staatlichen Hafenbetreiber Taiwan International Ports Corp. (TIPC) hat Premierminister Lin Chuan das Ministerium für Verkehr und Kommunikation (MOTC) angewiesen, Entwicklungsstrategien zur Steigerung der Produktivität und Profitabilität des Sektors zu entwickeln.

Taiwans Kreuzfahrttourismus hat großes Potenzial und die Anstrengungen der Regierung zur Modernisierung von Hafenanlagen haben sich bereits ausgezahlt.

Nach den Zahlen von TIPC wurden einheimische Häfen 2016 493 Mal angelaufen, wobei 750.000 Kreuzfahrtpassagiere aus dem In- und Ausland abgefertigt wurden, darunter 20.000 Urlauber der Sparte Fly-Cruise. Das bedeutet Passagiere, die auf dem Luftweg anreisen, in einem taiwanischen Hafen eine Kreuzfahrt antreten und anschließend von Taiwan aus heimfliegen.

Es wird erwartet, dass die Wirtschaft 2017 weiter an Schwung gewinnt und mit einer Steigerung auf 646 Ankünfte von Kreuzfahrtschiffen, 1,02 Mio. Passagieren und 25.000 Fly-Cruise-Urlaubern gerechnet, wobei die Erträge des Sektors voraussichtlich von 120,5 Mio. Euro auf 150,6 Mio. Euro steigen werden.

Nach dem Bericht „CLIA Asia Cruise Trends 2016“ war Taiwan im letzten Jahr der zweitgrößte Herkunftsmarkt für Passagiere in Asien.

Der Hafen Keelung in Nordtaiwan stand bei Ankünften von Kreuzfahrtschiffen in Asien auf Rang 5, hinter der Insel Jeju (Südkorea), Shanghai (China), Singapur und Fukuoka (Japan) in dieser Reihenfolge.

Deutschland

Prof. Dr. Shieh im Schul- und Leistungssportzentrum Berlin



Am 10. Februar besuchte Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, Repräsentant von Taiwan, auf Einladung des Berliner Landtagsabgeordneten Danny Freymark das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB).

Professor Shieh besichtigte in Begleitung von Herrn Freymark das Zentrum und wurde von der Schulleiterin Gudrun Götze herzlich empfangen. Bei einem konstruktiven Gespräch mit Frau Götze, dem stellvertretenden Schulleiter, Klaus Endesfelder, und dem Referenten für Presse und Öffentlichkeit, Philipp Struwe, führte Prof. Dr. Shieh einen interessanten Meinungsaustausch über die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit im Bereich des Schüler- und Sportaustauschs.

Besuch der Pilzzuchtfarm in Fehrbellin



Am 15. Februar besuchten der Repräsentant von Taiwan, Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, und sein Stellvertreter, Dr. Klement

Gu gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten Axel Fischer, Jens Koeppen und Josef Rief das Pilzzucht-Unternehmen Lan Bio Funghi Tec in Fehrbellin.

Der Unternehmer Chih-Jen Lan, der inzwischen bereits etwa zehn Mio. Euro in seine Farm für exotische und einheimische Pilze investiert hat, erklärte seine Erfolgsgeschichte: Shiitake-Pilze, die auf Laubbäumen wachsen, können eigentlich erst nach zwei Jahren geerntet werden. Mit einem speziellen Substrat aus Holzspänen, Weizenkleie und Calciumkarbonat sowie exakter Temperaturkontrolle gelingt das bereits nach vier Monaten. Kräuterseitlinge benötigen sogar nur sechs Wochen. Mittlerweile werden täglich bis zu fünf Tonnen Kräuterseitlinge und Shiitake-Pilze geerntet.

Professor Shieh bedankte sich herzlich für die Führung durch die Pilzzuchtfarm und betonte, dass Taiwan sehr stolz auf Unternehmer wie Herrn Lan sei. Auch die Bundestagsabgeordneten lobten seinen Unternehmertum und boten für die Zukunft weitere Unterstützung an.

Kultur

Berlinale Taiwan Cinema Night 2017



Anlässlich der 67. Internationalen Filmfestspiele Berlin lud Generaldirektorin Yi-Chun Hsu des Bureau of Audiovisual and Music Industry Development (BAMID) im taiwanischen Kulturministerium am 11. Februar ins Hotel Mövenpick zur Taiwan Cinema Night ein.

Der Repräsentant von Taiwan, Prof. Dr. Jhy-Wey Shieh, begrüßte die Gäste herzlich und freute sich, dass auch die Regisseure bzw. Filmemacherinnen und einige Schauspieler der drei auf der diesjährigen Berlinale präsentierten taiwanischen Filme – „Small Talk“, „The Dress on Her“ und „Absent Without Leave“ – mitfeierten.

An der Veranstaltung nahm auch eine hochrangige Delegation des Presseamtes der Stadt Taichung in Taiwan unter der Leitung ihrer Generaldirektorin Kuan-Ting Cho teil, die auch angereist waren, um sich über Kooperationsmöglichkeiten zwischen Taichung und Berlin im Bereich der Filmindustrie zu informieren.